



### Der Frühling muß es bringen

Der Winter ist vorbei, endgültig, auch wenn gelegentlich noch kalte Tage kommen. Ein jeder erhofft vom Frühling etwas Besonderes. Und dabei braucht man gar nicht romantisch zu sein. Das Gefühl, jetzt wird's besser, ist da, in der Familie, in der Wirtschaft und zieht sogar noch weitere Kreise.

Die Tatsache, dieses hoffnungsfreudige Gefühl auch heute unterstützt zu haben, wird Ihnen ein dankbares Publikum sichern. „Der ist noch auf der Höhe!“ wird man sagen. Ihr Schaufenster, die beste Verbindung mit der Außenwelt, muß frühlingsfroh werden, und dazu verhelfen die schmucken Plakate des Reichsinnungsverbandes. Gewiß, wir haben eine begrenzte Auswahl an Waren, und gerade darum soll nicht das Angebot, sondern die Stimmung im Schaufenster das Wichtige sein.

Wer schon immer in der Zeitung stand, wird auch mit Anzeigen weiterwerben. Nur nicht vergessen werden, das ist der Endeffekt unserer Bemühungen.

Weil sie sich nicht auf eine Warengattung festlegen, darum sind Plakate und Anzeigen, die wir hier abbilden, besonders für Sie geeignet. Zum Pfingstfest und zum Muttertag soll der gern geübte Brauch des Schenkens auch in diesem Jahre nicht verschwinden.

**Berufsförderung des Reichsinnungsverbandes  
des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 8, Markgrafenstr. 35, IV  
Ebeling.**

#### Beschreibung der Plakate:

##### Farben des Schaufensterplakates SP 31:

- Untergrund . . . . . hellblau
- Wiese . . . . . hellgrün
- Wald . . . . . dunkelgrün
- Plakat . . . . . braun
- Schrift . . . . . weiß und elfenbein
- Starkasten . . . . . elfenbein und braun
- Star . . . . . schwarz

##### SP 40:

- Untergrund . . . . . hellblau
- Schatten . . . . . tiefviolett
- Kasten-Seitenfläche . . . . . ockerfarbig oder sandfarbig
- Kastendeckel . . . . . gelb
- Schleife . . . . . hellrot
- Schrift . . . . . rot und gelb

##### SP 57:

- Untergrund . . . . . sandfarbig
  - Untergrund für Blume . . . . . grün
  - Blumen . . . . . beliebig rot, blau, gelb, weiß
- (Es ist von jeder Blumensorte nur eine Schablone gemacht worden, die Sie beliebig oft in allen bunten Farben wiederholen können. Auch das Zusammenkleben braucht nicht unbedingt mit der Abbildung übereinzustimmen.)
- Schleife . . . . . weiß
  - Schatten . . . . . schwarz
  - Schrift . . . . . blau



Nicht mit leeren Händen kommen, wenn man zu Pfingsten liebe Menschen besucht. Freude bereitet mancher schöne Gegenstand, der sich gut als Geschenk eignet.

**UHRMACHERMEISTER GUTZEIT,  
MARKT 4**

Nr. 150



#### Wie denken Sie,

soll man schenken? Ja, natürlich! Gerade zu Pfingsten ein nettes Geschenk, es gibt keine schönere Festfreude. Wählen Sie unter den geeigneten Gegenständen von

**UHRMACHERMEISTER GUTZEIT,  
MARKT 4**

Nr. 151



SP 31



SP 40



SP 57

Die Plakate sind Einzelanfertigungen und können auch mit Texten nach Ihren Wünschen hergestellt werden. Allerdings darf die Wortzahl nicht mehr betragen, als auf der Abbildung zu sehen ist.

Die Plakate sind in zwei Größen zu haben (48x68 oder 34x46,5 cm). Die größeren kosten 6,50 RM., die kleineren 6,— RM. einschließlich Porto u. Verpackung. Die Motern sind zum Preise von 0,50 RM. je Stück zu haben.



und dazu ein nettes Geschenk, das gibt allen rechte Pfingstfreude. Schöne Andenken, die noch lange an liebe Menschen erinnern, hat

**UHRMACHERMEISTER GUTZEIT,  
MARKT 4**

Nr. 152

## Kontingentslieferungen dem tatsächlichen dringenden Bedarf anpassen!

Es ist dringend notwendig, die Ware so zu verteilen, daß man den Erfordernissen der Zeit Rechnung trägt. Ich habe es bisher so gehandhabt, daß z. B. billigere Erzeugnisse an Taschen- und Armbanduhren bis zum Preise von 20 RM vornehmlich an Wehrmatsangehörige verkauft werden dürfen. Dagegen konnte von den höheren Preislagen an diejenigen abgegeben werden, die Interesse dafür bezugeten.

Die Kontingentierung als solche ist meines Erachtens das richtigste, um überhaupt damit rechnen zu können, daß eine gerechte Verteilung stattfindet, vorausgesetzt, daß sie auch wirklich gerecht von seiten der Lieferanten vorgenommen wird. Von den Zuteilungen, von denen man glaubt, daß sie einem zustehen, kommt meistens andere Ware als die, mit der man gerechnet hat. So empfinde ich es als unbedingten Mangel, daß z. B. Damenarmbanduhren in Chrom, Zylinder und Anker, 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>'' und 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>'' viel zu wenig auf den Markt gebracht werden, während man sich bei Fehlen von Herrenarmbanduhren niedriger Preislage sehr gut mit billigen Taschenuhren aushelfen kann. Denn wer wirklich eine Uhr be-

nötigt, der nimmt an Stelle einer Armbanduhr auch gern eine Taschenuhr. Unverständlich ist mir dabei, daß heute von seiten der Produzenten diese Ware noch ohne Leuchtzeiger und -punkte auf den Markt gebracht wird, da die Notwendigkeit dafür einem doch jeden Tag vor Augen tritt.

Es ist auch ein sehr schwieriges Problem für uns Uhrmacher, von den wenigen Tischuhren eine gerechte Verteilung vorzunehmen. Zurückstellen kann man heute für niemanden, und es hat eben immer nur der das Glück, zu einer solchen Uhr zu kommen, der im Moment vorspricht, wenn eine Sendung hereingekommen ist.

Wenn auch noch in den verschiedensten Uhren eine kleine Reserve vorhanden ist, so ist es notwendig, diese für seine wirklich treue Kundschaft aufzubewahren.

Wecker — das ist ein Kapitel für sich. Ich habe im Jahre 1938 z. B. nur an Gebrauchsweckern etwa 800 Stück verkauft. Für mein Geschäft meines Erachtens nach ein ganz netter Umsatz. Auch andere Berufskameraden werden an Fabrikanten und Grossisten dringende Lieferwünsche richten. Es ist nicht an

